

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 86 (1982)
Heft: 1-2

Rubrik: Hinweise zum Thema

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise zum Thema

Europa und wir. Die Schweiz – Geburtsort Europas? Churchills grosse Zürcher Rede. Können wir uns mit den verschiedenen Sprachen in Europa verständigen? Siehe *Der Berufsschüler* (Oktober 1981), Verlag Sauerländer Aarau.

Schliessen Sie sich, liebe Kollegin, der «Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde» – in letzter Zeit auch Europäische Ethnologie genannt – an! Sie werden da eine Fundgrube entdecken – von der Mundart-Sage bis zum alten Handwerk, vom Atlas von einst bis zum Film-, Bauernhausforschungs- und Volksliederarchiv. Am besten werden Sie selber Mitglied, dann sind Sie stets auf dem laufenden! (Augustinerstrasse 19, 4051 Basel)

Wenn Sie sich für *Kleinschreibung* interessieren, wenden Sie sich an den *Bund für vereinfachte rechtschreibung*, Pflugstrasse 18 8006 Zürich (siehe auch Inserate). Sie erhalten auch Unterlagen, die Geschichte des Bundes u. a. m.

Reisedienst des Schweizerischen Lehrervereins. Man lasse sich gelüsten! Ringstrasse 54, 8057 Zürich.

Die alemannischen Schultage in Freiburg im Breisgau, führen im Oktober immer wieder Veranstaltungen, die die Mundart betreffen, durch. Tagungs- und Leitungsbüro: Bruno Maria Kaufmann und Frau W. Lange, Tel. 0049-761 / 682-455, oder das Verkehrsbüro.



Bücher zum Thema

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsverpflichtungen weder eine Besprechungs- noch eine Rücksendeverpflichtung

Jürgen Spahn: *Drunter und Drüber* – Verse zum Vor-, Nach- und Weitersagen. Ein Spiel mit der Sprache für gross und klein! (Bertelsmann)

Max Huwyler: *Würfelwörter-Gedichte*. Es gab eine Zeit, da erfanden die Menschen die Sprache ... Es gab eine Zeit, da erfanden die Menschen die Sprache der Sprache ... (Verlag R. Kugler, Oberwil ZG). Siehe auch Elfriede Huber: *Spiegelspannung*, im gleichen Verlag.

Barbara Egli: *Wildi Chriesi* (siehe auch Buchbesprechung). Von ihr sind auch erschienen: «*Himmel und Höll und Hüpfistai und Byswindharfe* (alle im GS-Verlag).

Hans Piotek: *Lieb, Leid und Zeit und Ewigkeit* – Deutsche Gedichte aus tausend Jahren. Man liest wieder Poesie, man muss stets einen Vorrat an Gedichten in sich tragen. Auch mittelhochdeutsche, sozusagen mundartgefärbte Gedichte finden sich; ein lehrreiches Buch für alle Jahreszeiten, auch im geistigen Sinn (Albert-Knaus-Verlag, Hamburg).

Sprachdidaktische Analysen. Modelle zur Unterrichtsvorbereitung. Verschiedene Autoren in der Herder-Bücherei. Repetition auch für den Lehrer! Heinrich Halm: *Deutsche Klassiker* – Geschichte, Analyse, Kritik. Ausgezeichnet sind die Marginalien, die auf das Wichtigste hinweisen. Bebildert. Lebensbeschreibungen von Dichtern in einem «Kästli» (Herder-Verlag, Freiburg / Basel).